

Fühlen-Sehen-Hören bei Rainer Maria Rilke: Eine Einführung in Leben und Werk

Geschrieben von: Administrator

Montag, den 03. Mai 2010 um 10:49 Uhr -

Das Jugendwerk Rilkes ist gekennzeichnet durch ein Übermaß von Fühlen. "Weil ihre klaren Worte alle wie Wellen waren..." ist ein Beispiel dafür. Das mittlere Werk der Pariser Zeit läßt sich einem neuen sachlichen Stil des Sehens zuordnen. In seinem späten Werk sucht Rilke nach einem neuen Hören.

Es geht aber nicht nur um die Dichtung, sondern auch um den Menschen, die sich einläßt. Dann geben die Gedichte Kunde von unserer eigenen Seele und ihren Bedürfnissen.

Vorgesehen ist auch eine Zeit der Stille. Erfahrung in der Meditation ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Der Literaturwissenschaftler Dr. Johannes Heiner, Jg. 40, ist als Seminarleiter tätig. Er begleitet Menschen auf dem Weg nach innen. Seine Arbeiten über Rilke sind im Internet unter www.lyrikrilke.de zu finden.

Anfahrt am 02.11.2007 bis 17.00 Uhr

Abreise am 04.11.2007 ab 10.00 Uhr

Haus Spöktal, Lüneburger Heide

Teilnahmegebühr 60,- €, ermäßigt 45,- €

Anmeldung bis zum 1. Oktober erbeten unter haus-spoektal.de .